Rückblick

Jahrgang 13 / Nr. 51

Ferienpassaktion (02.08.)

Dirk Krüger zeigt einem jungen Teilnehmer die Handhabung des Lichtpunktgewehrs

In dieser Saison haben wir unser Angebot zur Ferienpassaktion ganz an das Ende der Niedersächsischen Sommerferien gerückt. Doch auch dieser Termin bescherte uns nicht mehr Interessierte als im Vorjahr. Aber diejenigen, die ein Interesse am Schießsport hatten, ließen sich alles erklären und haben die Möglichkeit des Ausprobierens genutzt. Kinder ab dem 8. Lebensjahr durften das Lichtpunktgewehr benutzen. Mit dem Luftgewehr konnten sich die Jugendlichen ab dem 12. Lebensjahr auseinandersetzen. Bei jedem neuen Durchgang konnten die jungen Leute eine Steigerung ihrer Konzentration und Treffsicherheit feststellen. Auch verließ niemand der Teilnehmer das Schützenhaus ohne eine Auszeichnung mitzunehmen.
Sicher werden wir auch im kommenden Jahr wieder ein Angebot zur Ferienpassaktion auf die Beine stellen. Wir hoffen dann auf ein volles Haus.

ER+SIE-Schießen (03.08.)

Sommerferien in Niedersachsen – vorbei.
Sommer in unsere Region – auch vorbei?
Sommerpause bei der ASG – ist bestimmt vorbei.
Denn mit dem ER+SIE-Schießen haben wir Anfang August unseren Schießbetrieb wiederaufgenommen. Und die Beteiligung war gut. Denn jeder wollte eins von Marinas Päckchen erhalten. Alles war gut eingepackt, so dass man nur ahnen konnte was so ein Päckchen enthielt.

Das sind unsere "Schirmherren" des Abends

Die anwesenden Mitglieder und Gäste schossen mit dem Luftgewehr. Die Anschlagart war jedem Teilnehmer selbst überlassen – angegeben war beliebig. So wurde von einigen stehend aufgelegt und sogar Freihand geschossen. Doch die meisten Teilnehmer wählten die unproblematische Variante sitzend aufgelegt. Nachdem die beschossenen Streifen ausgewertet waren, wurde mit Hilfe von zwei Kartenspielen die Paarungen zusammengelost. Die Ergebnisse der Paare mussten zusammengezählt werden um ein *akzeptables Ergebnis zu erlangen. Dann konnte zur Siegerehrung gerufen werden.*
Als „Beste Sie“ wurde mit 52,5 Ring Sandra Kelm geehrt und als „Bester ER“ mit 52,4 Ring Heiko Jacob. Die Auslosung hatte dann Torsten Lau und Dirk Krüger als bestes Paar ergeben. Sie brachten es zusammen auf 103,2 Ring.
Der zweite Platz ging an das Paar Werner Vahlbruch und Jana Oberfrank (103,0 Rg.). Auf den weiteren Plätzen folgten Heiko Jacob und Christiane Klingebiel (102,2 Rg.), Werner Schmidt und Lennard Krüger (101,8 Rg.), Eckard Schmidt und Katrin Bischoff (101,7 Rg.), Sandra Kelm und Karl-Heinz Wondratschek (101,4 Rg.), Darlyn Borgaes und Karsten Klingenberg (101,2 Rg.), Christa Stöbener und Silke Knauer (100,7 Rg.), Gitta Schmidt und Sandra Mieth (100,4 Rg.), Bernd Santilian und Silvana Borgaes (100,2 Rg.), Martin Matthias und Dieter Zieting (98,0 Rg.) sowie Sandra Borgaes und Martin Schmidt (95,1 Rg.). Jeder Teilnehmer durfte sich von dem Gabentisch ein Päckchen nehmen und war gespannt, was sich wohl hinter der Verpackung verbergen mochte.

Flintenschießen (13.08.)

Was macht man mit einer Flinte?
Natürlich wird mit einer Flinte geschossen. Allerdings nicht mit der den Schützen bekannten herkömmlichen Munition, sondern mit Schrot. Auch wir die Flinte nicht in einem geschlossenen Gebäude genutzt, sondern im Freien.
Um das zu probieren hatten unsere Vereinsmitglieder und interessierte Mitstreiter Anfang August mal wieder die Möglichkeit. Unter der sachkundigen Leitung von Tasso Lüpke und Eckard Schmidt versammelten sich etwa 20 Personen auf dem Jagdschießstand in Ahrbergen.

Sandra Kelm, Heiko Klingenberg und Marco Manke sind die Sieger des diesjährigen Flintenschießens

Nach eingehender Unterweisung folgte eine Aufwärmrunde. Da konnte schon mal die Handhabung der Flinte erprobt werden. Und um dem Ganzen etwas Würze zu geben hatten die Teilnehmer dann 15 Wurftauben im Wettbewerb zu schießen. Das beste Ergebnis mit 9 getroffenen „Tauben“ hatte Heiko Klingenberg. Er wurde mit dem von Gitta und Eckard Schmidt gestifteten Wanderpokal ausgezeichnet.
Platz 2 ging an Marco Manke, der 8 Treffer vorweisen konnte. Von diesen 8 „Tauben“ hatte er 7 mit dem ersten Schuss erledigt. Platz 3 und damit auch beste Dame ging an Sandra Kelm. Sie hatte ebenfalls 8 Tonwurfscheiben vom Himmel geholt. Allerdings ließen sich 3 „Tauben“ erst mit dem zweiten Schuss erwischen. Auch die weiteren Teilnehmer hatten sich wacker geschlagen. Einigen Teilnehmern hat diese Sportart so gut gefallen, dass sie gleich noch eine Runde nachlegen mussten.
Alle Ergebnisse sind in nachfolgender Liste enthalten.

Sommerfest und Stadtpokal (13.08.)

Am zweiten Wochenende im August gab es Veranstaltungen in ganz Sarstedt. Blaulichttag mit Musik auf der Innerste am Hallenbad, Reit- & Springturnier in Heisede und Sommerfest mit Siegerehrung bei uns. Da fiel so manchem die Entscheidung schwer, wohin gehen?
Als bei uns die Tore geöffnet wurden fanden sich doch etliche Interessierte ein. Sie wollten gemeinsam einen schönen Abend verbringen. Und der Wettergott hatte an diesem Tag ein Einsehen mit allen Teilnehmern und

Veranstaltern. Unser Vorsitzender, Torsten Lau, begrüßte alle Anwesenden um dann auch gleich die Siegerehrung für den zum zweiten Mal ausgelobten Sarstedter Stadtpokal einzuleiten.

Die Gewinner des Sarstedter Stadtpokals

Teilgenommen hatten 14 Mannschaften, die sich aus männlichen und weiblichen Teilnehmern zusammensetzten. Auch durfte höchstens ein Mannschaftsmitglied einem Schützenverein angehören. In die Wertung kamen je Mannschaft die Ergebnisse der erfolgreichsten drei Team-Mitglieder. Das war schon eine spannende Entscheidung an den vorangegangenen drei Wettbewerbstagen gewesen. Als erste Mannschaft bat Torsten die Teilnehmer des Shanty-Chors zu sich. Sie hatten Platz 14 belegt und durch die „Siebener-Wertung“ (jede 7. Mannschaft erhält einen Preis) wurden sie mit einer Flasche Wein belohnt. Ebenfalls eine Flasche Wein erhielt die Mannschaft „Eulenstreet two“ für Platz 7. Die Entscheidung um die Plätze 2 und 3 war äußerst knapp. Denn nur 0,5 Ring trennten die beiden Mannschaften voneinander. Mit 306,4 Ring ging Platz 3 an „DIE Drei ???“. Sie erhielten einen Gutschein im Wert von 50 €. Über Platz 2 freute sich die 1. Mannschaft der Fa. A-Z Autobedarf, ihr Endergebnis: 306,9 Ring. Sie bekamen einen Gutschein über 75 € ausgehändigt. Mit 308,2 Ring landete die CDU-Hotteln auf dem 1. Platz und konnte sich außer über den Wanderpokal auch über den 125 €-Gutschein freuen. Alle Gutscheine wurden für Restaurantbesuche in Sarstedt vergeben. Mit einem dreifachen „GUT SCHUSS“ wurden die Gewinner durch die Anwesenden geehrt.

Die Tanz-in-den-Mai-Combo aus Rössing bring Bayrisches Fair mit

Einen weiteren Höhepunkt gab es als die Rössinger Jungs recht zünftig in „fast“ Bayrischer Tracht auftraten. Sie brachten mit ihren Darbietungen die Zuschauer rein aus dem Häuschen. Beinah wie zum Oktoberfest in München. Nicht nur Bier und „geistreiche“ Getränke auch Köstliches vom Grill und aus dem Smoker machten den Aufenthalt auf unserem Gelände attraktiv.

Sarstedter Wies’n (10.09.)

(Quelle: Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 12.09.2016)

Oktoberfeste werden meistens im September gefeiert. Und das nicht nur in Bayern. Warum also nicht auch in Sarstedt. In Zusammenarbeit mit der GHG hat unser Vorsitzender, Torsten Lau, in diese Veranstaltung sehr viel Arbeit investiert. An zwei Tagen sollte die große Sause auf unserem Festplatz erfolgen. Für Freitag war eine „Radio-Ballermann-Party“ geplant und am Samstag folgte dann die erste „Sarstedter Wies’n“. Zur Wies‘n hatten „Sepp und die Steigerwälder Knutschbären“ ihr Kommen zugesagt. Das Zelt zur Veranstaltung incl. Bewirtung stellte unseren langjähriger Festwirt Walter Marris bzw. sein Schwiegersohn Tino Ahrend. Karten für beide Veranstaltungen konnten nicht nur an den Abendkassen erworben werden, sondern auch per Internet oder in verschiedenen Vorverkaufsstellen.

Sepp - der Chef des Abends

Leider war die Beteiligung an der „Radio-Ballermann-Party“ nicht so überragend wie wir uns das gedacht hatten. Doch diejenigen die dabei waren sind voll auf ihre Kosten gekommen.

Die „Sarstedter Wies’n“ am Tag drauf konnte mehr als 400 Gäste begrüßen. Viele Besucher waren zünftig in Dirndl, Lederhose und Trachtenjanker gekleidet. Der Eintrittspreis enthielt ein halbes Maß Bier und ein Brathendl, was sich die Teilnehmer als Erstes munden ließen. Als dann die Band das Zelt enterte ging die Post ab.

„Sepp und seine Steigerwälder Knutschbären“ sorgten vom ersten Auftritt an für Stimmung. Die Sarstedter ließen sich schnell von der guten Stimmung anstecken. Sie reckten gehorsam die Hände zum Himmel, schunkelten mit ihren Sitznachbarn und sangen aus voller Kehle mit.

Das siebenköpfige Stimmungsorchester hatte kaum bayerische Volksweisen im Repertoire. Gespielt wurde, was beim Publikum schon unzählige Stimmungstests bestanden hatte. In „Da simmer dabei, dat is prihima“,

auch vor Tischen und Stühlen machten die Musiker nicht halt

wurde nicht München, sondern Colonia von „De Höhner“ besungen. Beim Santiano-Lied „Es gibt nur Wasser, Wasser, Wasser überall“ schwappte die Stimmung dann so richtig über. „Ein Stern, der deinen Namen trägt“ von DJ Ötzi leitete einen Schlagerquerschnitt ein, bei dem sich die Tanzfläche vor der Bühne schlagartig füllte. Die super Stimmung hielt bis weit nach Mitternacht. Die einstimmige Meinung der Besucher war „Diese erste Sarstedter Wies‘n darf auf keinen Fall die letzte gewesen sein“. Das hört man gern. Torsten freute sich über die ausgezeichnete Stimmung im Festzelt und auch darüber, dass es zu keinerlei Zwischenfällen gekommen ist.
Wir haben damit wieder etwas Neues gewagt, nicht nur für den Verein, sondern für alle Bürger. Wie es aussieht ist das auch gut angekommen.

Auflagemeisterschaft (11.09.)

Ist im Februar die LG-Auflagemeisterschaft die Erste im Reigen der jährlichen Meisterschaften, so ist im September die KK-Auflagemeisterschaft die Letzte im Sportjahr. Ausgetragen – wie schon in den Vorjahren - auf den Ständen des SV’51 unter Leitung des Sportschützenverbandes Hildesheim-Marienburg. Diese Auflagemeisterschaft ist nicht so stark gefragt wie die im Frühjahr. Doch die Beteiligung kann sich trotzdem sehen lassen. Immerhin hatten 15 Vereine ihre Teilnehmer für 75 Einzelstarts gemeldet.
Auch dieser Wettkampf wurde in 3 Altersklassen aufgeteilt, getrennt nach Damen und Herren. Wir konnten leider nur mit einer Damenmannschaft angetreten. Unserer Mannschaft mit Gitta Schmidt, Annerose Siehs und Christa Stöbener hat sich gut geschlagen und in der Klasse Seniorinnen I mit 899,3 Ring Platz 1 belegen. Damit konnten wir die Mannschaft des SV’51 (888,1 Rg.) auf den 2. Platz verweisen.
Auch die Einzelwertung war für uns recht erfolgreich. Gitta Schmidt wurde Erste mit 305,9 Ring. Platz 2 ging an Annerose Siehs (298,9 Rg.) gefolgt von Anita Kuhnert (296,1 Rg./SV’51), Christa Stöbener (294,5 Rg.) und Manuela Beer (294,5 Rg./SV’51).
Unsere Vereinsmitglieder Regina und Dirk Krüger starten ja für den KKS Nordstemmen bei allen größeren Meisterschaften. So auch bei dieser Auflagemeisterschaft. Beide waren als Einzelschützen dabei. In der Klasse Damen Alt belegte Regina mit 305,6 Ring den 3. Platz. Dirk brachte es auf 302,1 Ring was für ihn Platz 5 in der Klasse Herren-Alt bedeutete.

Alle Sieger der KK-Auflagemeisterschaft auf einen Blick

Weitere Ergebnisse und Bericht sind auf der Homepage des SSV Hildesheim zu finden unter SSV-Hildesheim-Marienburg.de.

Vereinsversammlung (16.09.)

Zur zweiten Vereinsversammlung dieses Jahres konnte unser erste Vorsitzende insgesamt 32 Vereinsmitglieder begrüßen. Nach den allgemeinen Ressort-Angelegenheiten standen die Wahlen für den neuen Festausschuss auf der Einladung. Denn alle mehrjährig gewählten Festausschusspositionen waren zur Neuwahl ausgeschrieben.

In den Festausschuss ab 2017 wurden gewählt:

Schäffer für 6 Jahre	Peter Borgaes	Reserveschäffer für 3 Jahre	Dirk Krüger
Bürgeroberführer für 3 Jahre	Jens Weibchen		
1.Schriftführerin für 6 Jahre	Jana Weibchen	2 Schriftführerin für 3 Jahre	Martina Brinkmann
1 Schießmeister für 6 Jahre	Sebastian Sander	2. Schießmeister für 3 Jahre	Martin Schmidt
Pressereferentin für 3 Jahre	Kathrin Siegmund		
U30	Sandra Borgaes und Lennard Krüger		

Zur Jahreshauptversammlung 2017 muss noch die Fahnenabordnung gewählt werden

Zu Kassenprüfer 2016 wurden gewählt:

Hauptkasse	Werner Vahlbruch (verbleibt), Christiane Klingebiel (neu)
Schießkasse	Karl-Heinz Wondratschek (verbleibt), Markus Brinkmann (neu)

Sandra Kelm machte noch darauf aufmerksam, dass bei ihr Poloshirts, Sweetshirts und Jacken mit dem Vereinsemblem bestellt werden können.

Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ beendete Torsten Lau die Versammlung.

Freundschaftsschießen (23.09.)

Neun Jahre währt nun schon das Freundschaftsschießen mit den Schützenschwestern aus Groß Düngen, Escherde und Sorsum. Wir haben uns zu vier Terminen in diesem Jahr getroffen und jedes Mal einen geselligen Abend mit sportlicher Note verbracht. Es konnte zwar nicht jede Teilnehmerin jeden Termin bestreiten. Trotzdem hatte jede die Möglichkeit für ihr eigenes Endergebnis ihre Beiträge zu leisten. Das wurde dann nicht in die Mannschaftswertung einbezogen. Dafür wurden nur so viele Teilnehmerinnen pro Termin gewertet wie die „schwächste“ Mannschaft Teilnehmerinnen beisteuern konnte.

Um uns einen zusätzlichen gemeinsamen Abend zu bescheren trafen wir uns Ende September zur Siegerehrung im geselligen Rahmen im Clubhaus Sorsum. Dazu gehört selbstverständlich auch immer ein gutes Essen.

Gitta bekommt von Karin zum 6. mal die Wandplakette ausgehändigt

Karin aus Groß Düngen, als unsere „Freundschafts-Beauftragte“, hatte wieder alles im Griff. Sie hatte über alle Ergebnisse genauestens Buch geführt, die Ergebnisse addiert und so die Reihenfolge der Gewinner festgestellt.

Bereits zum sechsten Mal in Folge konnten wir die Mannschaftswertung für uns entscheiden. Aus den vier Durchgängen haben wir ein Gesamtergebnis von 2.504,5 Ring vorzuweisen. Platz 2 belegten die Schützenschwestern aus Groß Düngen (2.487,6 Rg.). Auf den 3. Platz kamen die Damen aus Groß Escherde (2.452,7 Rg.) und der 4. Platz blieb in Sorsum (2.321,4 Rg.). Die Einzelwertung konnte Diana aus Gr. Escherde mit 840,7 Rg. gewinnen. Platz 2 belegte unsere Gitta (837,6 Rg.) und über Platz 3 konnte sich auch unsere Sandra (836,7 Rg.) freuen. Die weitere Platzierung unsere Damen sah Annerose auf Platz 4, Christa auf Platz 9, Ursula auf Platz 10 und Renate auf Platz 12. Vergeben wurde auch die „Rote Laterne“ für die Dame, die alle Durchgänge mitgeschossen hat. Damit erfreut wurde Helma aus Sorsum.

Einige unserer Teilnehmerinnen haben sich schon für die kommende Freundschaftsschießen-Saison vorgenommen diese Auszeichnung auch mal zu bekommen.

Geburtstagskinder

In den Monaten Juli bis September durften wir folgenden Schützenschwestern und Schützenbrüdern zum Geburtstag gratuliert:

Juli	**August**	**September**
Sandra Kelm (05.)	Alexander Moos (01.)	Silvia Stange (02.)
Wolfgang Dentgen (06.)	Werner Vahlbruch (09.)	Kathrin Siegmund (04.)
Wolfgang Siehs (07.)	Brigitte Ritter (12.)	Ansgar Lüpke (06.)
Jürgen Heinecke (09.)	Werner Schaper (12.)	Sabrina Ulrich (09.)
Eckard Schmidt (10.)	Matthias Kelm (13.)	Sandra Borgaes (09.)
Lennard Krüger (12.)	Manuel Salgueiro (13.)	Thomas Gebke (12.)
Nathalie Borgaes (18.)	Achim Bennecke (14.)	Hans-Jürgen Höppner (16.)
Bodo Ritter (19.)	Marius Matthias (14.)	Klaus Neumann (20.)
Regina Ulrich (20.)	Mathias Ende (14.)	Rolf Lehmann (23.)
Klaus Bruer (21.)	Kai Kosowski (15.)	Regina Krüger (28.)
Arthur Soller (21.)	Fred von Westernhagen (19.)	
Katrin Bischoff (23.)	Uwe Habenicht (22.)	
Heiko Jacob (24.)	Marina Miska (22.)	
Gabriele Rösener (28.)	Holger Hoseas (24.)	
Torsten-Christian Lau (31.)	Friedhelm Ulrich (26.)	

Im vergangenen Quartal feierte Brigitte Ritter ihren 70. Geburtstag und Thomas Gebke seinen 50.Geburtstag. Bei Ritters rissen die Feierlichkeiten nicht ab, denn Brigitte und Bodo feierten auch ihre Goldene Hochzeit. Dazu gratulieren wir den Jubilaren ganz herzlich.

Sonstiges

Seit dem 01.07 2016 haben wir mit Sandra Borgaes und Jörg Sieges zwei neues Vereinsmitglieder. Leider hat Ende Juni Martin Peters unseren Verein verlassen.

Das war‘s mal wieder. - Bis zum nächsten Mal verbleibe ich
eure Christa Stöbener

übrigens: die Fotos dieser Ausgabe haben Gitta Schmidt, Renate Fischer, Holger Hoseas und Christa Stöbener „geschossen“.

wer hat nur die Hüpfburg einstürzen lassen?